



Bayer Vital GmbH
Unternehmenskommunikation
51366 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/media

Presse-Information

Dexpanthenol unterstützt die Wundheilung:

Tattoo-Nachsorge gelingt mit Bepanthen® Wund- und Heilsalbe

- Dexpanthenol-haltige Topika wie Bepanthen® Wund- und Heilsalbe unterstützen die Regeneration der Hautbarriere nach dem Stechen von Tätowierungen¹
 - Dabei hat Dexpanthenol einen positiven Einfluss auf die Aufnahme von Tattoo-Farbe, wie eine aktuelle Studie zeigt²
 - Bepanthen® Wund- und Heilsalbe ist der leitliniengerechte Goldstandard in der Nachsorge, wenn eine Tätowierung mittels Laser entfernt wird³
-

Leverkusen, 11. Juli 2024 – „In Deutschland tragen mindestens zehn Prozent der Menschen ein Tattoo, unter den 25- bis 35-Jährigen sind es sogar etwa 20 Prozent“, erklärte Professor Dr. Peter Arne Gerber, Düsseldorf, in einer Pressekonferenz und ergänzte: „Wird nach dem Stechen eines Tattoos Bepanthen® Wund- und Heilsalbe aufgetragen, unterstützt das die unkomplizierte Abheilung der Tätowierung.“

Bepanthen® unterstützt Regeneration der Hautbarriere nach Tattoo-Steichen

Die Evidenz für diese Aussage liefert eine klinische Studie, die die Eignung der Dexpanthenol-haltigen Bepanthen® Wund- und Heilsalbe für die Nachsorge frisch tätowierter Hautstellen unterstreicht.¹ Die intra-individuelle Studie verglich bei 54 Personen die Nachbehandlung zweier neuer Tattoos – Tattoo 1 wurde mit Bepanthen® Wund- und Heilsalbe behandelt, Tattoo 2 mit einer ebenfalls Dexpanthenol-haltigen Emulsion (nicht in Deutschland erhältlich). Die Topika wurden jeweils über 14 Tage vier bis acht Mal täglich aufgetragen.²

Unter dieser Nachsorge wiesen alle Studienteilnehmenden einen unkomplizierten Heilungsverlauf auf. Nach zweiwöchiger Behandlung mit den Dexpanthenol-haltigen

Externa war die wichtige Barrierefunktion der Haut wieder auf dem Niveau vor der Tätowierung. Dies konnte durch den Vergleich des transepidermalen Wasserverlustes (TEWL) direkt nach der Tätowierung (7-fach erhöht) und an Tag 14 gezeigt werden. Die Produkte wurden auf der frisch tätowierten Haut gut vertragen.¹ „Bei diesen Ergebnissen verwundert es nicht, dass die große Mehrheit der Teilnehmenden (ca. 95%) die Anwendung der Wund- und Heilsalbe für die Nachsorge tätowierter Haut als positiv bewerteten“, so Gerber.¹

Durch Dexpanthenol höhere Aufnahme der Tattoo-Farbe

In der Tätowier-Szene gibt es PD Dr. Matthias Bartneck, Aachen, zufolge vereinzelte Meinungen, dass die Nachbehandlung frischer Tattoos mit Pantothenat (der aktive Metabolit von Dexpanthenol) deren Beständigkeit negativ beeinflusst. „Um herauszufinden, ob daran etwas sein könnte, haben wir eine In-vitro-Studie initiiert. Die Ergebnisse unterstreichen eher, dass die Gabe von Pantothenat die Aufnahme von Tattoo-Farbe in die Makrophagen steigert und die Tätowierungen so beständiger sein können“, erklärte Bartneck.²

Die Untersuchungen am humanen zellbasierten 3D-Hautmodell und an Zellkulturen humaner Primärzellen zeigten, dass die Tattoo-Farbe zum größten Teil in die Makrophagen aufgenommen wird (Anteil der Zellen mit Farbe bis >80%). Sie demonstrierten außerdem, dass die Zugabe von Pantothenat die Aufnahme von Tattoo-Farbe signifikant steigert. Die Expression von Entzündungsfaktoren in Makrophagen wird durch die Tattoo-Farbe dagegen nicht signifikant erhöht.² Werden die Zellen über zwei Wochen kultiviert, wird deutlich, dass die Tattoo-Farbe langfristig in den Makrophagen vorhanden ist – ohne Hinweise auf Toxizität.² Bartneck führte aus: „Hintergrund der Persistenz von Tätowierungen scheint demnach die langfristige Retention der Farbpartikel in Makrophagen, insbesondere in humanen primären Makrophagen, zu sein.“

Tattoo-Entfernung: Schnellere Abheilung mit Bepanthen® Wund- und Heilsalbe

„Etwa zehn Prozent der Tätowierten erwägen eine Entfernung ihres Tattoos. Hierfür nutzen wir in der täglichen Praxis spezielle Lasersysteme. Dabei entstehen oberflächliche Wunden, die adäquat versorgt werden sollten,“ betonte Gerber. Ziel der Nachbehandlung laserinduzierter Läsionen sei es, die Wunden vor Infektionen und freien Radikalen zu schützen, die Entzündung zu modulieren, die Zellproliferation und Migration zu fördern

sowie das Remodeling zu unterstützen. Eine in der aktuellen S2k-Leitlinie zur Lasertherapie empfohlene Option ist die Anwendung Dexpanthenol-haltiger Salben wie Bepanthen® Wund- und Heilsalbe.³

Bessere Nachbehandlung mit Dexpanthenol statt Vaseline

Eine ebenfalls mit einem humanäquivalenten 3D-Hautmodell durchgeführte Untersuchung zeigt: Die topische Behandlung laserinduzierter Wunden mit einem Dexpanthenol-haltigen Externum führte im Vergleich zu Vaseline zu einem besseren Wundverschluss.⁴

„Dexpanthenol unterstützt die Wundheilung nach Laserbehandlungen und ist der leitliniengerechte Goldstandard der Nachsorge“, so Gerber und fügte an: „Die topische Anwendung von Dexpanthenol ist darüber hinaus auch Goldstandard bei der Nachsorge weiterer barriereverletzender Behandlungen in der täglichen dermatologischen Praxis wie z.B. der laserassistierten photodynamischen Therapie, der Lasertherapie von Narben, medizinischem Mikroneedling oder Chemical Peeling.“

Quelle:

Digitale Pressekonferenz: „Tattoo-Nachsorge mit Bepanthen®“, 11. Juli 2024;
Veranstalter: Bayer Vital GmbH

Literatur

- 1 Olsavszky R et al. Wounds International 2019; 10 (1): 33-39
- 2 Lin C et al. Immunology 2023 Nov 14. doi: 10.1111/imm.13714
- 3 S2k-Leitlinie Lasertherapie der Haut, AWMF-Registernummer 013-095, 2022; verfügbar unter: https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/013-095l_S2k_Lasertherapie-der-Haut_2022-03.pdf; Zugriff: 16.06.2024
- 4 Marquardt Y et al. Laser Surg Med 2015;47:257-265

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen

nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 47,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter: www.gesundheit.bayer.de

Kontakt für Medien:

Erwin Filter, Tel. +49 175 3002838

E-Mail: erwin.filter@bayer.com

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/GesundheitBayer und twitter.com/BayerDialog

ef (2024-0106)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.